

Medienmitteilung | Eröffnung | 4. November 2024

28. Internationale Kurzfilmtage Winterthur: Tipps und Zahlen

Morgen Dienstag, 5. November starten die 28. Internationalen Kurzfilmtage Winterthur: Das kostenlose Eröffnungsprogramm um 20:00 bietet erste filmische Einblicke in die Festivalwoche, die am Sonntag, 10. November mit der Preisverleihung um 18:00 im blue Cinema Maxx 1 und den Programmen And the Winners Are ... I & II ihren krönenden Abschluss findet. Hier werden alle ausgezeichneten Wettbewerbsfilme gezeigt. Ausserdem gibt ein Best-of nochmals Gelegenheit, die Festivaltage Revue passieren zu lassen. Vorab ein paar Tipps und Zahlen.

Für die ganze Familie

Am Samstag entfacht das Programm Sparks Junior beim jüngeren Publikum ab 9 Jahren das Feuer für den Kurzfilm: Eine Auswahl von ernsten, amüsanten und spannenden Werken regt zum Diskutieren an. Auch die beiden Sparks Wettbewerbs-Programme, beurteilt von der Jugendjury, sind ideale Einstiegsprogramme für alle Alterskategorien. Für Kinder ab 6 Jahren präsentiert die Zauberlaterne am Sonntagmorgen mutige Figuren, die es wagen, aus dem Schneckenloch zu kriechen und Neues kennen zu lernen. Wer danach selbst etwas Neues lernen möchte, hat am Sonntagnachmittag Gelegenheit dazu beim Workshop zu Stop-Motion und Pixilation: Hier werden mit verschiedenen Techniken eigene Fantasiefiguren filmisch zum Leben erweckt.

Ein Stück Filmgeschichte: 100 Jahre Praesens-Film

Zum Jubiläum der ältesten noch existierenden Schweizer Produktionsfirma schauen die Kurzfilmtage zurück auf 100 Jahre Praesens-Film. Heute verleiht die Gesellschaft mit Sitz in Zürich hauptsächlich Filme aus dem Independent-Bereich. Das Programm zeigt Auftragsfilme aus den 1920er- bis 40er-Jahren über Mode, Volkswirtschaft, Neues Bauen, Demokratie und Tourismus und bietet Einblick in einen fast vergessenen Teil der Schweizer Filmgeschichte, aber auch in ein historisches Selbstverständnis des Landes. Im Anschluss an das Screening diskutieren die Medienwissenschaftlerin Yvonne Zimmermann und der Produzent Stefan Bircher (Shining Film, Produktion Tschugger).

Fürs Fachpublikum

Das Industry Lab am Freitag widmet sich den Kollektiven. Neben einer ideologischen und arbeitsethischen Dimension sind Kollektive auch eine spezifische organisatorische Form, die ihre eigenen Chancen und Herausforderungen mit sich bringt. Angefangen mit der Keynote der Filmmemacherin und Wissenschaftlerin Libertad Gills bieten die Industry Events vielfältige Informations-, Weiterbildungs- und Vernetzungsveranstaltungen für die nationale und internationale Kurzfilmbranche. Am Samstag fokussiert der Creators' Room auf die Praxis des Filmmachens mit Workshops, einer Masterclass sowie einem öffentlichen Pitch-Wettbewerb.

Masterclass mit Vytautas Katkus

Die diesjährige Masterclass hält der litauische Regisseur und Kameramann Vytautas Katkus – Person im Fokus und Mitglied der Jury für den Internationalen Wettbewerb. In der moderierten Veranstaltung spricht Katkus über seine Arbeit als Regisseur sowie als Kameramann. Seine letzten drei Filme als Regisseur feierten Premieren in Cannes, an der Semaine de la Critique und in Venedig. Auch als Kameramann ist er äusserst erfolgreich: Der Spielfilm «Akiplėša» («Toxic») gewann diesen Sommer den Pardo d'Oro am Locarno Film Festival.

Q&As mit der ägyptischen Delegation

Ägyptische Kurzfilme touren die letzten Jahre sehr erfolgreich auf internationalen Festivals. Höchste Zeit, sich dem diesjährigen Land im Fokus: Ägypten ausführlich zu widmen. Die drei Programme bieten ehrliche und zugleich liebevolle Auseinandersetzungen von ägyptischen Filmschaffenden mit ihren Städten und ihren Landsleuten. Sechs Filmemacher:innen reisen nach Winterthur, um in mehreren Q&As über das aktuelle ägyptische Filmschaffen zwischen prekären Bedingungen, Zensur und Experimentierfreude zu sprechen.

Dialog mit der Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz»

Im Grossen Fokus: Beyond the Frame treten die Kurzfilmtage in Dialog mit der international renommierten Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz». Ausgehend von Kunstwerken aus der Sammlung reflektieren die Kurzfilmprogramme zeitlose und zugleich hochaktuelle Diskurse. Die insgesamt sechs Programme werden in ausgesuchten Vorstellungen mit Kontext-Talks ergänzt, während in der Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz» ein Dialograum entsteht, der die Begegnung der beiden Winterthurer Kulturinstitutionen sowie der beiden Disziplinen Bildende Kunst und Film weiter auslotet. Am Mittwoch und am Sonntag während des Festivals finden zudem öffentliche Führungen durch die Sammlung statt.

Das Festival in Zahlen

Die 28. Festivalausgabe zeigt 205 Kurzfilme in 23 thematisch kuratierten Programmen und 15 Wettbewerbsprogrammen und bietet ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Konzerten und Partys, Workshops und mehr: Insgesamt gibt es 102 Veranstaltungen an sechs Tagen. Für die Wettbewerbe wurden 55 Kurzfilme ausgesucht, darunter 27 Welt- oder Europapremieren. An der Preisverleihung am Sonntagabend wird verkündet, welche der 55 Wettbewerbsfilme eine Auszeichnung (Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von CHF 69 000.–) entgegennehmen dürfen.

Infos für Medienschaffende

Das ganze Programm finden Sie [hier](#). Die Festivalleitung steht gerne für Interviews zur Verfügung. Ebenso vermitteln wir gerne Interviews mit Filmschaffenden und anderen Branchen-Gästen.

Visionierungsmöglichkeiten: Eine exklusive Film-Zusammenstellung für Medienschaffende und ein persönliches Login sowie Auszüge aus den Filmen für redaktionelle Beiträge erhalten Sie auf Anfrage an media@kurzfilmtage.ch.

Den offiziellen Trailer der 28. Internationalen Kurzfilmtage Winterthur finden Sie [hier](#).

Filmstills sowie Bilder vergangener Festivals zur freien redaktionellen Verwendung unter Nennung der angegebenen Foto-Credits finden Sie auf [Flickr](#).

Akkreditierung: Medienschaffende, die redaktionell über die Kurzfilmtage berichten, akkreditieren sich unter kurzfilmtage.ch/akkreditierung.

Für Rückfragen zu dieser Medienmitteilung

Philine Erni, +41 79 127 52 12, media@kurzfilmtage.ch